

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

38. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. September 1841.

Inhalt.

Die Mariengemeinde an ihr neues Altarbild. — Besserungs-Verein. — Schulsachen. — Armensachen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 20 Bekanntmachungen.

Die Mariengemeinde an ihr neues Altarbild.

So haben wir dich nun, du theures Bild,
Das unsre Sehnsucht endlich hat gestillt,
Und blicken immer wieder auf dich hin,
Weil du uns rührest und fesselst unsern Sinn.
Das ist des Heilands wahres, treues Bild,
D'rum hat's mit tiefer Ehrfurcht uns erfüllt,
D'rum brannte, als wir's sahen, unser Herz
Und wir vergaßen Erdenlust und Schmerz.
Zu dir sei stets der fromme Blick gelehrt,
Wenn wir dein Wort voll Andacht angehört,
Und, was wir auch von deinem Vater sehn,
Durch dich mög' es zu seinem Herzen gehn.
Und treten wir um deinen Tisch auf's neu,
Gieb du dem schönen Mahl die heil'ge Weis';
Und führen wir die Kinder vor dein Bild,
Dann mache du die Herzen rein und mild.
Und knüpfen Christen liebend hier ein Band,
Und reichen sich vor dir der Treue Hand,

Dann

Dann heil'ge du der Liebe schönsten Bund,
 Und mache wahr, was Gott gelobt ihr Mund.
 Und sammelt sich um dich ein neu Geschlecht,
 Dann seh's auf dich und lerne Pflicht und Recht,
 Daß dich, du treuer Hirt, die Schaar erfreu'
 Und eine dir geweihte Heerde sei.

Chronik der Stadt Halle.

1. Besserungs-Verein.

In der gestrigen Zusammenkunft des Vorstandes und der werktthätigen Mitglieder des Besserungs-Vereins hat sich herausgestellt, daß die Wirksamkeit der einzelnen Vierlinge zum Theil dadurch gehemmt wird, daß es an Gelegenheit fehlt, die Wohnungs-Veränderungen der Beaufsichtigten ununterbrochen zu verfolgen, und die nöthigen Benachrichtigungen ohne Beschwerde an den Vorstand oder die einzelnen Mitglieder des Vereins gelangen lassen zu können, und sich anderer Aufträge zu entledigen. Ferner daß es an einem passenden Locale fehlt, in welchem sich die Vierlinge zur Berathung vereinigen.

Zur Beseitigung des ersten Hindernisses ist der Oekonom Herr Kaiser vom Verein beauftragt, alle 4 Wochen die Wohnungswechsel zu verfolgen und bei den Herren Vorstehern Nachfrage zu halten, ob etwas in Angelegenheiten des Vereins zu bestellen sei, und derselbe wird sich der ihm gemachten Aufträge pünktlich entledigen.

Was die Beschaffung eines passenden Ortes zu den nöthigen Versammlungen der Vierlinge anbelangt, so wird dazu eine Klasse in der Bürgerschule auf dem Waagegebäude außer den Schulstunden nach vorheriger

ger Anzeige bei dem Herrn Schuldirector Scharsach
überwiesen werden.

Halle, den 15. September 1841.

Der Vorstand des hiesigen Vereins zur Besserung
entlassener Strafgefangener.

2. Schulsa chen.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß
für das Winterhalbjahr 1841 — 42 der Unterricht in
meiner h d heren Mädchterschule am 1. October
wieder seinen Anfang nimmt. Gefällige Anmeldun-
gen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich den
29. und 30. dieses in den Vormittagsstunden entgegen
nehmen. Halle, den 14. September 1841.

Neuenhaus, Domprediger.

Den geehrten Eltern, welche bisher ihre Kinder
meinem Institute anvertraut hatten, so wie denjenis-
gen, welche ihre Söhne in Zukunft dieser Anstalt zu-
zuführen beabsichtigen, erlaube ich mir hierdurch er-
gebenst anzuzeigen, daß ich Michaelis d. J. einen an-
derweitigen Wirkungskreis übernehmen und die Lei-
tung des Instituts aufgeben werde. In Angelegen-
heiten, welche diese Schule betreffen, bitte ich des-
halb die geehrten Eltern, sich an meinen Nachfolger,
den Herrn Gaudig, zu wenden.

Halle, den 19. September 1841.

Der Schulinspector Hoffmann.

3. Ar m e n s a c h e n.

Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten in
Sibra kamen ein: Von Herrn Buchhändler Lippert
20 Sgr., von Hrn. Klempner Weber 10 Sgr., von W.
G. C.

G. C. 5 Sgr., ungenannt 1 Thlr., desgleichen 5 Sgr., von F. G. B. 15 Sgr., von L. B. 1 Thlr., wofür ich im Namen der Unglücklichen den edlen Gebern innigst danke. Halle, den 19. September 1841.

F. A. LaBaume.

4. Am 16. Sonnt. n. Trin. (26. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Sulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allgem. Beichte, Sonnabend den 25. Septbr. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Hr. Candidat Fabian.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde:

Den 21. September 1841.

Weizen	1 Thlr. 29 Sgr.	— Pf.	bis 2 Thlr. 15 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1	2	3	10
Gerste	—	22	6	27
Hafer	—	14	—	17

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

 Bekanntmachungen.

Sonnabend Abend am 4. huj. sind aus der Wohnung des hiesigen Fleischermeister Naumann Nr. 2023

ein getragener dunkelblauer Mannstuchmantel mit grauem Kitlei gefüttert und einem Fuchspelzkragen besetzt, und circa 8 Paar Messer und Sabeln mit theils weißen, theils schwarzen Horngriffen

entwendet, und sind auch die des Diebstahls dringend verdächtigen Personen zur Haft gebracht, die entwendeten Gegenstände jedoch noch nicht herbeigeschafft worden. In- dem wir hierdurch Jedem, der von dem Verbleib der Sachen Kenntniß haben sollte, zur Anzeige auffordern, warnen wir zugleich vor deren Erwerb.

Halle, den 18. September 1841.

Das Königl. Inquisitoriat.

Mobilien = Auction in Trotha.

Im Hause der Frau Bauinspectorin Ehlerz sollen nächsten Freitag den 24. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, verschiedene Meubles und Hausgeräthe, als: zwei Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Kommoden, Bettstellen und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch ein zweispänniger Kutschwagen u., meistbietend gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 16. September 1841.

A. W. Köppler.

Brennholz = Auction

Freitag den 24. d. M. Nachmittag 4 Uhr in der Leipziger Straße Nr. 279 neben der alten Post.

100 Thaler und 200 Thaler auf sichere und gute Hypothek werden gesucht durch J. G. Siedler, große Steinstraße Nr. 178.

J. Staginrus

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er neben seiner bekannten Hutfabrik am heutigen Tage noch ein Mützen-geschäft etablirt. Eine gute Auswahl solid gearbeitete Mützen halte ich vorrätzig und werde stets besorgt sein, sowohl hinsichtlich der Façon als der Preise allen Anforderungen beim Kauf en detail und en gros zu genügen. Große Steinstraße Nr. 175 und in der alten Post.

Dem Wunsche eines hohen Adels und geehrten Publikums entgegen zu kommen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich alle Artikel der feineren Wäsche, als: Blondes, Feaux-Blondes, Federn, seidne und wollne Stoffe u. s. w., durch gütige Versorgung der Frau Secretair Hofmeister, Leipziger Straße Nr. 280, übernehme und verspreche die prompteste und billigste Bedienung. Halle, den 20. September 1841.

Johanne Schwabe aus Dessau.

Mehlverkauf

bei Sörgas in Ammendorf, früher Wittwe Straube.

Sanz feines amerikanisches Weizenmehl die Metze 6 Egr.	
do. do. deutsches	5 Egr. 6 Pf.
do. do. Mittelmehl	3 —
do. do. Gerstenmehl	2 6
do. do. Roggenmehl $\frac{1}{2}$ Scheffel	10 —

Einige wenig gebrauchte Schreibepulte mit Glasschränken und mehrere neu hellpolirte Waschtische so wie mehrere neu hellpolirte Kinderwiegen stehen zu verkaufen, Schülershof Nr. 760.

Renten-Ver sicherungs-Anstalt.

Die Documente über die im Monat Juli c. eingezahlten Gelder sind in Empfang zu nehmen.

W. Studemund.

Das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher auf 1842 nimmt künftige Woche bei uns seinen Anfang.

Wolffsche Leihbibliothek.

Die Niederlage

der

Cigarren-, Rauch- und Schnupstabsaks-Fabrik
von

George Pratorius in Berlin

für Halle und Umgegend ist einzig und allein in der Leipziger Straße Nr. 397 nahe der alten Post bei F. A. LaBaume, früher Factor der jetzt erloschenen Handlung G. Pratorius & Brunzlow.

Gesucht. Für eine anständige Familie von 3 Personen wird eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Kammern, Küche, Feuerungsgeläß, zu Michaelis oder Neujahr, nicht zu entfernt vom Mittelpunkt der Stadt, zu mietzen gesucht.

Der Calculator Deichmann Nr. 130.

In meinem erbauten Hause an der Eisenbahn ist die obere Wohnung mit Balcon zu vermietzen, sie besteht in vier heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche mit Stube, Speisekammer, Bodenkammern, Holzstall, Keller und Mitgebrauch des Waschauses, in dem Hofgebäude befindet sich gutes trinkbares Brunnenwasser.

In der untern Wohnung ist gleichfalls eine Stube und Kammer mit Entrée zu vermietzen.

Die Bedingungen sind zu erfahren beim Kaufmann Bernheim in Halle am Markt.

Von Michaelis dieses Jahres ist in der Mannischen Straße Nr. 497 ein sehr geräumiger trockner Keller zu vermietzen; der Eingang ist auf der Straße.

Ein Marqueur, der im Billardspielen nicht ganz unerfahren und gute Atteste beibringen kann, findet zum 1. October eine Anstellung bei Grundmann.

Das kunstliebende Publikum von Halle hat vor einiger Zeit ein so lebendiges Interesse für die architectonische Ausstellung Kallenbachs an den Tag gelegt, daß ein ähnliches Kunstwerk, eine reichverzierte gothische Fassade darstellend, welches Herr Trost einige Tage lang hier zu zeigen gedenkt, auf eine ähnliche Theilnahme hoffen darf. Die Unterzeichneten erlauben sich daher auf dieses Kunstwerk aufmerksam zu machen.

Dr. Weber. Prof. Dr. S. Ulrici.

Vorstehendes Kunstwerk ist in einem vom Herrn Buchhändler Kummel mir zur unentgeltlichen Benutzung gütigst angewiesenen Zimmer im Hinterhause des goldenen Ringes von 10 — 5 Uhr für den geringen Eintrittspreis von 2½ Sgr. ausgestellt. Trost.

Das zum Abdruck bestimmte Verzeichniß der Subscribenten auf

**K. C. L. Franke's Geschichte der
Hallischen Reformation**

wird den 27. dief. Monats geschlossen. Wer daher noch seinen Namen dem Werke vorgedruckt wünscht, wolle seine Unterzeichnung vor dem genannten Tage bei uns gefälligst einreichen.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Von frischer sächsischer Butter empfang ich wieder eine neue Sendung und offerire ich dieselbe in Fäßchen und ausgestoßen zum billigsten Preise.

Moriz Förster. Steinweg.

Sodaseife das Pfund 3 Sgr., bei Entnahme von 10 Pfunden à 2½ Sgr. empfiehlt M. Förster.

Grüne Pomeranzen bei C. S. Kiesel.